

IMPERIAL

1618 HARNEY STRASSE
New State Bank Building

Deutsche Kunstbäckerei, Konditorci und
Kaffeehaus

Alle die feineren deutschen Backwaren von vorzüg-
lichster Qualität.

- Käsekuchen Kaffeekekchen
- Butterregel Kapfuchen
- Stollen Kuchentorten
- Orangetorten Mandeltorten
- Butter Cream

und verschiedene Törtchen und anderes feines Gebäck.
Kaffee und Kuchen und leichte Lunches serviert zu jeder
Lageszeit.

Telephon Douglas 2557

Schlichting & Co., Eigeth.

Es giebt eine grosse Garage

an 26. und Farnam

Bereit zu sehen nach allen Euren

Auto - Störungen

welches irgend eine Art Maschinen-Ar-
beit, Holz- oder Eisenarbeit bedeutet.

Anstreichen oder Ansbessern

„Fragt wegen Anstreichs Eurer Car jetzt,
vor dem Andrang“

Seht Drummond

Phone Harney 409



Reinigt die Aeder!

Das Reinhalten der Aeder sowohl während des Wachstums des Getreides als auch nach erfolgter Ernte, das man hierzulande mit dem Ausdruck „clean farming“ oder „clean cultivation“ bezeichnet, ist ein vorzügliches Mittel zur Einschränkung der Insektenpest. Es werden durch Entfernung des Unkrauts Tausende von Insekten vernichtet, welche in den Wurzeln der Unkrautpflanzen überwintern, um sich dann im Frühjahr auf den Wurzeln oder Halmen der jungen Frucht ein neues Nahrungs-
feld suchen. So wissen wir, daß z. B. der sogenannte „Kinch bug“ unter dem Unkraut im Maisfeld oder in Stoppeläckern sein Winterquartier fristet. Flöheier vermehren sich in riesiger Menge auf den Wurzeln verschiedener Unkrautpflanzen, besonders solcher von der Gattung der Nachtschatten. Die Baumgrillen und ähnliche, die Obstbäume schädigende Insekten, machen sich in weit nachteiliger Weise in Obstgärten bemerkbar, in deren Nachbarschaft sich Unkrautbüsche befinden, in denen sie günstige Ablagerungsplätze für ihre Eier finden. Und so liegen sich noch eine Menge von Insektenarten anführen, die nur dann eine große Gefahr für ihre Larven während der Winterzeit in den Ueberresten des Unkrauts finden.

Daher ergibt an alle Farmer die wohlgeleitete Mahnung: Gebraucht fleißig und zur rechten Zeit den Pflug, Kultivator, die Schreibe- und Zinkensäge, den Unkrautausreder, die Mähmaschine und Sichel, um jene Brutplätze der schädlichen Insekten aus dem Getreidefeld, dem Obstgarten, dem Gemüsegarten und den Waldungen auszumergen! Das Reinhalten der Aeder schließt auch das Auf-sammeln von herumliegenden Stettern, Baumstämmen, Gestrüpp, Heuhaufen und dergl. ein, die entweder verbrannt oder doch in solcher Weise beiseite geschafft werden sollten, daß sie nicht durch Beherbungung schädlicher Insekten die kommende Ernte gefährden und beeinträchtigen können. Es genügt indeß nicht, nur die Getreide-
äcker von Unkraut und Unrat rein zu halten; auch die Ränder der Landstraßen und Wiesen, die Umgebung der Häuse und abgelegenen Plätze und Winkel der Farm sollten sorgfältig gesäubert, und vor allen Dingen auch die Ueberreste der geernteten Frucht so bald nach der Ernte als möglich entfernt werden. Denn die Naturwissenschaften lehren uns, daß alte Kartoffelkranken während des Winters dem Kartoffelkrautbohrer einen willkommenen Unterschlupf bieten; alte Spargelstümpfe gewöhnen dem Spargelkäfer Schutz und Behausung; alte Kürbisstämme enthalten die Puppen des Kürbisbohrers; alte Kohlstreu beherbergen die Kohllaus oder ihre Eier über die Winterzeit usw.

Eine weitere Gefahr für die neu einzuheimende Ernte sind kleine Käufchen alten Getreides in den Winkeln der Speicher, oder unter dem Fußboden, wobei sie durch Rigen und Wühlkäfer gefressen werden. In ihnen heilen das Jahr hindurch zahlreich Arten von Getreidekäfern, welche dann beim Einspeichern der neuen Ernte diese sofort angreifen. Dieselbe Gefahr besteht bei dem Liegenbleiben von alten Heurasten in unbeachteten Winkeln der Speicher und Ställen. Zum Schluß sei noch auf die Mähsamkeit hingewiesen, von den Stämmen der Obstbäume die lose Rinde abzuschaben, unter der sich die mannigfachen Obstbaumkäferlinge einzunisten pflegen.

Landbau mit Dynamit.

Vielleicht am wertvollsten ist die Verwendung von Dynamit in der Landwirtschaft, von der schon kürzlich hier die Rede war, für das Anpflanzen von Bäumen, und hierin sind denn auch die sensationellsten Erfolge erzielt worden, von welchen man bis jetzt gehört hat. Wird für das Pflanzen eines Baumes einfach ein Loch mit einem Spaten gemacht, so bleibt der umgebende Boden, wenn er überhaupt hart ist, ganz unbedeutend. Daher haben die Wurzeln sogleich beim Beginn des

Wassergaben, mit Dynamit gebrochen.

an. Und in jedem Falle hat das Resultat ihre Erwartungen mehr als gerechtfertigt. Aber auch gewöhnliche Feldfrüchte sind in vielen Fällen durch Dynamitieren des Bodens sehr gefördert worden — mehr noch als durch Dünger.

Nach in vielen anderen Beziehungen

läßt sich von den Vorzügen der Dynamit - Farmer sprechen. So braucht der Farmer, wenn er zu der Ansicht gekommen ist, daß sein Land mehr Wasser haben sollte, sich nicht die enormen Kosten der Anlegung von Bewässerungs - Gräben mittels Dampfpumpen, Spitzarten und Schiebern zu leisten. Mit Dynamit, sachgemäß angewendet, läßt sich derselbe Zweck viel rascher und viel billiger erreichen, und es sind nur verhältnismäßig wenige Leute dazu erforderlich, ganze Meilen von Bewässerungs - Gräben auf solche Art zu legen. Ebenso erleichtert natürlich das Dynamitieren von Baumstümpfen dem Heinschläger die Klärungs-
Arbeit sehr bedeutend und verringert ebenfalls die Kosten.

Es ist ganz gewiß, daß die Dynamit - Farmer

erhalten ist, um zu bleiben!

den harten Wall nicht durchbringen. Daher verzögert sich das Wachsen eine Zeitlang sehr beträchtlich. Ist aber ein Loch mit Dynamit gesprengt und der Boden nach allen Seiten sechs oder mehr Fuß weit gelodert, so bringen die garten Wurzeln mit Leichtigkeit durch die Rigen ringum,



Apfelbaum, 28 Monate alt, mit Dynamit gepflanzt.

saugen beständig Nahrung auf, und die Entwicklung des ganzen Baumes wird sehr beschleunigt. Man hat es am besten befunden, den Baum nicht sofort in das eingepregelte Loch zu setzen, sondern dieses über Nacht offen zu lassen.

Eine Obst-Bauerin in Oregon ist wahrscheinlich die erste gewesen, die beide Methoden neben einander versucht hat. Sie schwärmt jetzt für das Dynamit - System der Baumpflanzung, und ihre Erfahrung hat ihr sicherlich guten Grund dafür gegeben und auch in ihrer Nachbarschaft starke Stimmung für dieses System gemacht.

Sie fand, daß die Bäume, welche in Dynamit - Löcher gepflanzt wurden, doppelt so rasch wuchsen, wie diejenigen in spätgemachten Löchern. Die Unterschiede, welche sich in neben einander gepflanzten Bäumen derselben Gattung und desselben Alters zeigten, waren sehr auffallend! Zwei der beigefügten Bilder können einen ungefähren Begriff da-

Der Reis zur Pflanzung nicht auf dynamitirtem Boden.

von geben. Wie sehr weit ist nach 28 Monaten der mit Dynamit gepflanzte Apfelbaum dem mit dem Spaten gepflanzten voraus!

Einen so tiefen Eindruck machte auf diese Dame das Ergebnis, daß sie alsbald über 30 Acres Obstgarten-Land ausschließlich mit Dynamit beaderte, und sie hat es noch in keinem Falle zu bereuen Veranlassung gehabt. Ja sie „verliebt“ sich dermaßen in dieses System, daß sie dasselbe sogar für ein Rosen - Beet zur Anwendung brachte, wobei sie jeweils nur die Hälfte einer Dynamit-Batterie benutzte. Auch andere beständige Blumen zur Umfassung des Beetes pflanzte sie in derselben Weise



an. Und in jedem Falle hat das Resultat ihre Erwartungen mehr als gerechtfertigt.

Aber auch gewöhnliche Feldfrüchte sind in vielen Fällen durch Dynamitieren des Bodens sehr gefördert worden — mehr noch als durch Dünger.

Nach in vielen anderen Beziehungen läßt sich von den Vorzügen der Dynamit - Farmer sprechen. So braucht der Farmer, wenn er zu der Ansicht gekommen ist, daß sein Land mehr Wasser haben sollte, sich nicht die enormen Kosten der Anlegung von Bewässerungs - Gräben mittels Dampfpumpen, Spitzarten und Schiebern zu leisten. Mit Dynamit, sachgemäß angewendet, läßt sich derselbe Zweck viel rascher und viel billiger erreichen, und es sind nur verhältnismäßig wenige Leute dazu erforderlich, ganze Meilen von Bewässerungs - Gräben auf solche Art zu legen. Ebenso erleichtert natürlich das Dynamitieren von Baumstümpfen dem Heinschläger die Klärungs-
Arbeit sehr bedeutend und verringert ebenfalls die Kosten.

Es ist ganz gewiß, daß die Dynamit - Farmer erhalten ist, um zu bleiben!

Geflügelzüchter.

Keine Düngart wird so oft zwecklos vergeudet, wie der Geflügelung. Er wird mit Mehl einheimischer Guano genannt, und diese Bezeichnung schon allein sollte dem Gartenfreund sagen, daß er seinem Garten nur dadurch nützen kann, daß er allen Geflügelung sorgfältig sammelt, um ihn dann zu geeigneten Zeiten in zweckmäßiger Weise dem Erdboden nutzbar zu machen.

Am wertvollsten ist der Laubendung, denn er steht mit bezug auf seinen Gehalt an Pflanzennährstoffen mit circa 2% Stickstoff und 1,7% Phosphorsäure an erster Stelle. Dann folgt Hühnerdung mit fast den gleichen Prozenten, und ihm nahe stehen Enten- und Gänsebung. Diese Bemerkung zeigt uns, daß Geflügelung wertvoller ist, als frischer Stallmist, und daß er an Düngkraft fast dem Peru-Guano gleichkommt.

Will man nun den Geflügelung aufbewahren, so schüttet man ihn am besten in ein altes Faß oder eine Kiste und stellt diese an einem verborgenen Ort des Gartens, etwa beim Komposthaufen, auf. Im Herbst ist dann die Zeit gekommen, daß man den Dung recht fein gereibt, auf die Beete streut und dann recht flach untergräbt. Aber nicht zu tief darf der Geflügelung gestreut werden, besonders nicht, wenn er im Frühjahr gestreut und sogleich untergegeben wird, denn er hat sich dann noch nicht aufgelöst, und jede Pflanzenwurzel, die an ihn herantritt, muß unweigerlich verbrennen.

Eine andere Art der Verwendung ist die, daß man den Geflügelung alle 14 Tage in eine große Tonne wirft, diese voll Wasser füllt, den Dung sich auflösen läßt und mit dieser Lösung dann die Obst- und Gemüsekulturen gießt. In dieser Form, d. h. wenn die Jauche nicht zu hart ist, was man an dem in die Ähren stichenden Geruch merkt, schadet Geflügelung nicht, denn alle Düngebestandteile können von den Pflanzenwurzeln sofort aufgenommen werden. Im Winter hilft solch aufgelöster Dung auch alle Beigaben an künstlichem Dünger aufzulösen, besonders Kali und Kalk, und auf diese Weise nützt er dem Gartenboden dann noch ganz besonders.

Auf Beeten, wo Kohl, Sellerie, Gurken, Melonen, Kürbis, Spina- und dergleichen gebaut werden soll, ist das Jauchen mit aufgelöstem Geflügelung ganz besonders anzuraten, aber nicht erst im Frühjahr, wenn gepflanzt werden soll, sondern schon im Herbst- und Winter vorher müssen diese Beete gebüngt werden, damit sich die Düngestoffe zerlegen und im Frühjahr dann die Wurzeln alles zum Aufbau der Pflanzen in aufnahmefähigem Zustande vorfinden. Streut man den Geflügelung auf dem Komposthaufen, so vergehe man nie, den Haufen öfters umzustoßen und ihn dabei gut mit Jauche und Wasser zu begießen, damit sich die Düngestoffe auch hier lösen und dem Boden mitteilen.

Das Düngen der Obstbäume.

Die beste Jahreszeit zum Düngen der Obstbäume ist der Winter, wenn der Boden gefroren ist. Im Frühjahr, vom ersten Frost bis zur Winterrückbildung, unterläßt man es am besten. Um einen Obstbaum zu düngen, gräbt man nahe am Ende der Wurzelkone einen 12 Zoll tiefen Graben, oder man bohrt in gewissen Abständen Löcher, in die man den Dünger bringt. Für tragbare Bäume ist Jauche eine vorzügliche Düngung. Auch Stallmist und Kompost sind sehr vorteilhaft.

Im Obstgarten soll jede freie Stunde ausgenutzt werden. Fast alle Bäume haben Mangel an Kalk, an Phosphorsäure und Kali. Kalkschutt kann eingegeben werden, wirt aber langsam. Bei offenbarem Kalkmangel nehme man daher den schneller wirkenden Aethylat zu Hilfe. Die Raupennester werden ausgeschnitten und verpilzte Bäume mit Schwefelkalkbrühe kräftig durchgespritzt. Werden Bäume gefaltet, so lege man der Kalkbrühe bis 10 Prozent Karbolsäure zu. Die Baumtronnen werden ausgelichtet und verjüngt, die Raupengürtel frisch mit Raupenleim bestrichen.

Es wird vielfach der Fehler gemacht, daß neu zu pflanzende Obstbäume direkt auf Mist gesetzt werden, oder daß man der Erde, die zwischen die Wurzeln kommt, Mist, Hühner- oder Laubdung u. dgl. beimengt, oder daß man diese Bäume mit Jauche sofort düngt, alles in der Absicht, ein kräftiges Anwachsen der Bäume damit zu erzielen. Diese Ansicht ist grundfalsch und rächt sich durch Absterben des sonst gefunden Baumes. Ein neu gepflanzter Baum muß erst neue Wurzeln schlagen, muß den Verlust von Wurzeln, die Wunden, die ihm beigebracht wurden, ausheilen. Dazu genügt der in Mist und Zweigen aufgespeicherte Nahrungsstoff; dieser allein, nicht der Mist, hilft zur Veranbarung und Bildung neuer Wurzeln.

Das Erzgebirge, wo man 1471 zu molen begonnen hat, fierte in den ersten 30 Jahren über 300,000 Renner Silber.

Erstatternd.

Der Schiffbruch des Valesbootes „Salazie“ bei Madagaskar.

Ueber den erschütternden Schiffbruch des Valesbootes „Salazie“ bei Madagaskar werden jetzt erst alle Einzelheiten durch die mit dem Schiffe „Djemah“ von der südafrikanischen Insel eingetroffene Post bekannt. Das Schiff führte auch gleichzeitig einen der Offiziere und achtundvierzig Matrosen der „Salazie“ heim.

Die „Salazie“ war aus Diego-Suarez am 24. November bei ruhigem Meere und klarem Himmel nach Mauritius abgegangen. Pflötzlich gegen Abend geriet das Fahrzeug in das Zentrum eines furchtbaren Wirbelsturmes, der vierzig Seemeilen südlich von Diego-Suarez wüthete. Das Barometer sank plötzlich auf 721; ein so harter Sturm ist seit fünfzehn Jahren nie an diesen Gestirnen beobachtet worden. In fünf Stunden hatte das Schiff gegen die entsefelten Elemente zu kämpfen, sechs Boote von acht wurden von den haushohen Wellen fortgerissen oder zerfetzt. Die Nacht war entsetzlich. Es entlief eine furchtbare Panik unter den Passagieren, die sich für verloren hielten. Die entsefelten Aufrichte der „Titanic“ wiederholten sich an Bord der „Salazie“. Die Frauen kletterten auf den Knien Gott mit Anbitterschreien und verzweifeltem Händeringeln an. Englische Passagiere versingelten ihre Stimmen zu dem Chorus: „Nearer to Thee, my God!“ Der Besatzung muß das höchste Lob zugesprochen werden, unerschrocken ihre Pflicht getan zu haben. Als die Morgenröthe erschien, wurden die Passagiere etwas ruhiger und die Matrosen von neuem Eifer befeuert. Bei diesem verzweifelten Kampfe gegen die entsefelten Elemente fand der Leutnant zur See Braco den Heldentod auf seinem Posten. Er wurde von einer Welle von Bord weggefest, als er selbst ein schwimmendes Anker auswarf, das an Stelle des zerplitterten Steuers Rodienste leisten sollte.

Die Sturzwelle überschwemmte das ganze Verdeck und warf alle Mannschaften und Offiziere nieder, so daß an Rettung des Unglücklichen und an Bergung seines Körpers nicht gedacht werden konnte. Endlich gegen 8 1/2 Uhr abends wurde das Schiff, das völlig entmaltet und absolut steuerlos geworden war, auf eine Korallenbank gestossen, wo es sich an der Backbordseite festlegte. Das Fahrzeug, das unrettbar verloren ist, wurde in dieser Lage noch vor einigen Tagen gesehen. Es liegt fast trocken auf den Korallen mit geöffneten Kanten, durch die das Wasser in die Maschinenräume eingedrungen ist. Die Korallenbank ragt vierzig Meter von einem völlig unbesetzten Inselchen empor aus dem Wasser ungefähr fünf Seemeilen von Madagaskar.

Am Tage nach dem Schiffbruche wurden die 154 Passagiere auf diese verlassen Insel ausgeliefert. Ihre Rettung ging ohne Unfall, aber bei strömendem Regen voran. Es wurden darauf Zelte nach der Insel gebracht und die Passagiere in verschiedenen Kategorien nach Klassen, Geschlecht und Alter gelagert. Dr. Sebreton und der dritte Leutnant Malet machten sich auf einem Boote auf dem Weg, um Hilfe zu suchen, konnten aber erst am 27. November nach einer sehr abenteuerlichen und gefährlichen Fahrt den Posten von Lodi erreichen, der von einem Sergeanten kommandiert wird. Dieser sandte sofort zwei Soldaten nach Diego-Suarez. Es dauerte aber noch länger als einen Tag, ehe die Schiffbrüchigen aufgefunden und geborgen werden konnten. Diese hatten aus Mangel an Trinkwasser das Regenwasser auffangen müssen, das von ihren Zelten herniederrieselte. Außer dem unglücklichen Leutnant ist kein Opfer bei diesem Schiffbruche zu beklagen gewesen.

In der Landesirrenanstalt zu Merthausen gelang es einer weiblichen Insassin in einem glücklichen Moment während der Nacht, sich der Obhut der Wärterinnen zu entziehen und auf das Dach des Hauses zu klettern. Sie stürzte bei der Dunkelheit infolge eines Fehltrittes auf den Hof, wo sie mit gebrochener Genick tot liegen blieb.

In Rom ist eine Dame in ihrer Villa, die sie erst seit April vorigen Jahres bewohnt, ermordet worden. Es handelt sich um die geschiedene Frau eines deutschen Obersten, die früher in Pariser Theatern aufgetreten war und verschiedene künstlerische Erfolge zu verzeichnen hatte. Der Mörder wurde verhaftet, doch ist sein Name unbekannt. Es scheint sich um einen Raubmord zu handeln.

Castro sollte nun doch endlich begreifen, daß man ihn bei uns partout nicht haben will.



Kaufen Sie einen neuen Herbst- und Winterüberzieher
Meine Auswahl der letzten Jahre und Muster ist jetzt ausgelegt in meinem Geschäft. Ich erlaube mir Ihnen, daß Sie diese ausgezeichnete Auswahl von Kleidungsstücken, die jemals in Omaha ausgelegt wurden, beschauen.
Anzüge \$25 und empfindlich
Wir fertigen auch geschneiderte Damenanzüge an und würden uns freuen, wenn Sie Ihre Frau und Familie mitbringen um unsere Auswahl von Kleidungsstücken zu beschauen. Gute Anfertigung und vorzügliche Stoffe garantiert.
John A. Rylen 205 West 10th Street

Reine Weine u. Whiskies

zu populären Preisen bei der
National Wine and
Liquor Co.
106-8 nördl. 24. Str., Süd Omaha
Telephon South 871

Weine von 90c bis \$2.00 per Gallone
Whiskies von \$2.25 bis \$5.00 per Gal.
Reine Cal-fornia Brandy von \$2.25 bis \$5.00 per Gallone
Alle anderen Sorten auf Lager.

JOHN FRANEK, Mgr.

FRITZ STELLING

Deutsche Wirtschaft
Schlitz Bier am Ausfluß
Feine alte Liqueure und
Cigarren
2401 D Str. Süd-Omaha, Neb



Neue Herbst- und Wintermoden
Preise sehr annehmbar. Garantie für beste Arbeit, Passen und Qualität. Kost Euch nicht irreführen, da ich meine Geschäftslage nicht geändert habe und mit keiner anderen Firma in Verbindung stehe.

Original L. Kneeter

Omaha's bester Damenschneider.
Tel. Dong. 6065 506-8 Südl. 16.

MORITZ YOST

Der beste und beste Uhrmacher von Süd Omaha, 417 nördl. 25. Straße
Reparaturen jeder Art werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

Heiz - Kohle

Excellente Grate, Tonne \$8.50
Kommt Antizipante am nächsten
COAL HILL COAL COMPANY
Phone Douglas 978

Rohlen! Rohlen!

Wir haben was Neues in Kohlen, die die besten Kohlen in West, East und Central sind, der beste Wert in Kohlen, der gegeben wurde. Die Kohle zeichnet sich aus durch große Heizkraft, langsame Verbrennung und Staublosigkeit.
Preis, \$7.00 die Tonne

Achison-Cook Corner

Union Fuel Company.
Telephon. 1714 Farnam Str.
Douglas 208.

LINDSAY, THE JEWELER
221 1/2 Südl. 16. Straße
Wir sprechen Deutsch

Leon's 2 Hüte
Vom Fabrikanten an den Mann, der ihn trägt.
318 Südl. 15. Straße OMAHA

Unter neuer Fesal-113 Südl. 16. Straße
ED. S. DYBALL
Fabrikanten von
Hochgradigen Candies und Ice Cream

Post- und Telephone-Bestellungen prompt ausgeführt
Candles nach allen Stadttheilen abgeliefert
Telephone Douglas 1416 - - - OMAHA, NEB.

H. L. PRIBBERNOW
Deutscher Apotheker
Rezepte genau nach Vorschrift zubereitet
Vollständige Lager von Seifen, Parfümerien, Schreibmaterialien; ebenfalls Farben und Fensterglas.
Wir sind überladen mit Fontänenstritzgen und Heißwasserbecken und verkaufen dieselben zu ... 20% unter gewöhnlichen Preisen.
Kommt jetzt und macht Eure Einkäufe.
Ede 16. und Sinton Straße

Wir stellen Sie zufrieden
Phone: Douglas 1578
TEDDY BEAR CLEANERS Export Reinigen u. Färben
1818 Harney Straße Omaha, Nebraska

Die Englische Tribune sollte in keinem deutschen Hause fehlen. Sie bietet eine Fülle gediegener Lesestoffe und verdient die Unterstützung aller Deutschen in Stadt und Land.



LEADS ALL OTHERS